

Einwilligungserklärung für die Zulassung auf Minderjährige

Als gesetzliche/r Vertreter/in

- meines Sohnes meiner Tochter

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift _____

Geburtsdatum _____

gebe/n ich/wir hiermit gemäß §§ 106, 107 BGB die Einwilligung, dass das Fahrzeug
amtliches Kennzeichen/FIN: _____

auf seinen/ihren Namen zugelassen und in Betrieb genommen werden darf.

Grund für die Zulassung auf die minderjährige Person:

- Erlangung Fahrerlaubnis Schwerbehinderung (Kfz.-Steuer)

Als gesetzliche/r Vertreter/in soll im Fahrzeugregister angeführt werden:

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

***Der gesetzliche Vertreter übernimmt die persönliche Haftung für alle sich aus der
Zulassung des Fahrzeugs ergebenden privaten oder öffentlich-rechtlichen Folgen.***

- Ich habe das alleinige Sorgerecht.***

Kaufbeuren, den _____

Unterschrift des **Vaters**

Unterschrift der **Mutter**

ggf. Unterschrift **minderjährige Person**

[Ausweisdokumente sind zum Abgleich der Unterschriften vorzulegen.]

Weitere Informationen:

Die Zulassung auf eine minderjährige Person ist nur zulässig, wenn eine Schwerbehinderung vorliegt oder die Fahrerlaubnis für das Fahrzeug erworben wurde bzw. zeitnah erworben wird.

Eine minderjährige Person kann die Zulassung eines Fahrzeuges beantragen, wenn seine gesetzlichen Vertreter einwilligen (§§ 106, 107 BGB). Hierzu ist eine schriftliche Einwilligung der gesetzlichen Vertreter gegenüber der Zulassungsbehörde erforderlich.

Gesetzliche Vertreter des Minderjährigen sind in der Regel die Eltern (§ 1626 BGB), ggf. ein Elternteil oder ein Vormund (§ 1793 BGB).

*** Dies ist durch geeignete Unterlagen nachzuweisen (z. B.: Negativbescheinigung des Jugendamtes, Scheidungsurkunde, Sterbeurkunde).